



Interview mit Katharina (10 Jahre)

Außenwohngruppe der Jugendhilfe Werne, Juli 2021

Was beschäftigt dich im Moment am meisten?

Katharina: Corona beschäftigt mich im Moment am meisten. Weil jetzt halt sehr viele Menschen sterben. Das ist sehr traurig. Und zurzeit beschäftigt mich die Schule.

Weil du jetzt einen Schulwechsel hast, oder?

Katharina: Ja, genau.

Freust du dich darüber, oder ist es so, dass du eher Angst davor hast?

Katharina: Ähm, ich freu mich da drüber.

Was ist dir denn für deine Zukunft wichtig? Was wünschst du dir?

Katharina: Ich wünsche mir sehr viele Freunde bald, also, jetzt auch. Und ich freue mich über alles andere eigentlich auch zurzeit. Im Moment ist das Leben mit Corona nicht so schlimm wie sonst, das find ich sehr schön.

Und würdest du im Moment irgendwas ändern wollen?

Katharina: Ja, ich würde halt ändern, dass so viele ... also, dass viele Krankheiten weggehen sollen.

Also, du wünschst dir ein gesünderes Leben für alle Menschen?

Katharina: Ja.

Aber sonst bist du eigentlich glücklich?

Katharina: Ja, sonst eigentlich auch. Ich freue mich, dass ich zu meiner Mutter gehe in den Ferien, und dass es zurzeit so heiß ist, also nicht jetzt, aber in den Sommerferien. Ich finde das toll, dass die Betreuer immer so viel mit uns machen. Dass sie immer, wenn wir Probleme haben, mit uns reden. Und dass sie immer für



uns da sind. Und dass ich immer so viel bei meiner Familie sein kann. Und dass ich so viele Freunde in der Gruppe habe, und dass ich sehr viel Trampolin mache. Und dass wir so 'ne gute Köchin haben, die so lecker kocht.

Und dass ich 'n eigenes Zimmer habe, und nur ein Bad habe mit zwei Kindern, also, nur ich und ein anderes Kind. Und dass ich eine Bezugsbetreuerin habe. Und dass das Leben in der Wohngruppe sehr toll ist, auch wenn ich nicht mit meiner Mutter wohnen kann.

Würdest du lieber bei deiner Mutter wohnen oder lieber hier sein?

Katharina: Also zurzeit... bin ich echt froh, dass ich hier wohne. Weil, ich hab echt viel abgenommen, und ich hab echt viele Freunde gefunden. Ich hatte früher auch Freunde, sehr viele, aber hier hab' ich sehr viel erreicht.

Und hast du noch weitere Ziele für dich gesetzt, für die Zukunft?

Katharina: Ich werde nicht mehr so viele Sachen machen, die nicht gut für mich sind. Und ich werde nichts tun, was ich nicht möchte, und nur tun, was ich möchte. Und dass ich immer fröhlich bin, versuche ich auch.

Wie stehst du denn dazu, dass auch Kinder jetzt mal eine Stimme kriegen und das erzählen, was sie gerade beschäftigt?

Katharina: Das find' ich okay, wenn die das tun. Es geht ja im Leben nicht nur um sich selber, sondern auch um andere Kinder.

Und was glaubst du, wie deine Zukunft aussehen wird, beruflich und so?

Katharina: Ja, ich würde gerne als Friseur arbeiten, weil meine Mutter mir immer geraten hat, schöne Haare zu haben, und dann hab' ich auch früher immer mit meiner Mutter Friseur gespielt, oder mit einer Betreuerin. Und das hat mich sehr inspiriert.

Also steht das für dich schon fest? Das ist dein Traumberuf?

Katharina: Ja, das ist cool.